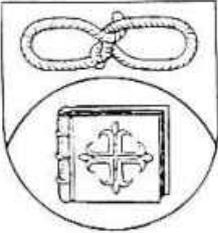


# Blekendorfer Zeitung

Sehlendorf  
Sechendorf  
Blekendorf  
Friederikenthal  
Nessendorf  
Rathlau



*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Nr. 45    □    12. Jahrgang    □    Juni 1997



Nicht nur die schon berühmten Strohkatten begrüßen unsere Gäste, auch an der Pumpstation in Sehlendorf ist vom Gadendorfer Künstler Klaus-D.Schweitz diese ansprechende Bemalung zur Freude der Strandbesucher gestaltet worden. Ein Gewinn für unsere Gemeinde!



# Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Mai

im „Lindenhof“ in Kaköhl, 16 Zuhörer

**Einwohnerfragestunde:** Am Anfang und Ende wurden einige Fragen (vor allem zu den Kanalbauarbeiten in Kaköhl) gestellt. Es standen insgesamt 17 Punkte auf der Tagesordnung.

Nach der einstimmigen Genehmigung der (äußerst geringfügigen) **Haushaltsüberschreitungen** wurde ebenso die sehr positive **Jahresrechnung 1996** gebilligt, die Zahlen sind auf Seite 4 nachzulesen.

Der **1. Nachtragshaushalt** wurde wie im Finanzausschuß einstimmig beschlossen.

Dann standen etliche **Anschaffungen und Auftragsvergaben** auf dem Programm: die technische Ausrüstung der **Pumpstationen in Kaköhl** erfordert eine Summe von 38.123,65 DM (Fa. Paasch aus Damendorf).

- ♦ ein **Rasentraktor für die Schule** wird angeschafft, um den es beim letzten Mal noch Kontroversen gegeben hatte. Nunmehr ist für 34.155 (abz. 5.000 DM für den alten) ein John-Deere beschafft worden, nachdem auf einem Ortstermin Geräte gezeigt wurden und man sich über die nötige Ausstattung einig geworden war.
- ♦ Für die **Alte Post** in Kaköhl wurden mehrere Gewerke vergeben, der Ausbau einer **Lehmkatenwohnung** beschlossen.

Die **Hauptsatzung** der Gemeinde wurde - nachdem der Hauptausschuß des Amtes mit seinem Vorsitzenden Eckhard Regier die Vorreiterrolle übernommen hatte - dieser Amtssatzung **angepaßt**.



Um die **1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung für die Abwässer** gab es eine längere Debatte. Die näheren Einzelheiten dazu auf der nebenstehenden Seite. Der Vorschlag des Wasser- und Wegeausschusses für den Faktor 1,0 (dort von CDU und WGB befürwortet), hatte angesichts des SPD-Vorschlags 1,8 plus 0,50 DM Senkung des Kubikmeterpreises keine Chance auf Mehrheit. Ein Patt drohte, das die alte Regelung belassen und keinem geholfen hätte.

Da signalisierten SPD und WGB

(Erhard Lühr und Dieter Fricke), daß sie sich im Interesse einer Einigung bewegen würden. Die CDU (Regier) lehnte ab, sprach vom erneuten „Umkippen“ der WGB, was fast zu vorwahlkampfählicher Atmosphäre führte. Für die WGB beklagte Fricke das unbewegliche Verhalten der CDU.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung dann der **Kompromiß: Faktor 1,4 soll gelten (Höchstsumme für ein Einzelgrundstück: 16.515 DM, bereits gezahlte höhere Beträge werden erstattet), die Abwassergebühr wird um 0,40 DM auf dann 5,24 DM gesenkt (ab 1.1.98)**. 10 Stimmen von SPD und WGB dafür, die 4 CDU-Vertreter blieben bei ihrer Ablehnung.

Nachdem die CDU vor einem Jahr noch gedrängt hatte, die bestehende **Anliegersatzung** für den **Ausbau des Belvedere** anzuwenden, stellte sie nun den gegenteiligen Antrag, nämlich diese Satzung aufzuheben. Dies wurde mit den Stimmen der SPD bei Enthaltung von CDU und WGB abgelehnt. Bürgermeister Ehmke wies darauf hin, daß demnächst nach Abschluß des Erschließungsvertrages neue Bescheide ergehen werden, die zu dem immer genannten durchschnittlichen Anliegerbeitrag von unter 2000 DM führen werden.

Einig war sich die Gemeindevertretung über die Aufhebung der **Nachmittagsgruppe des Kindergartens** und über die **Erweiterung des Plangeltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 16 (Campingplatz Schöning)**.

Darüber und über den geplanten **Ausbau zweier Feuerwehrgerätehäuser** berichten wir auf den folgenden Seiten ausführlicher.

Im nichtöffentlichen Teil wurde dann noch **Abgabengelegenheiten (Widersprüche), Pacht- und Grundstücksangelegenheiten beschlossen.**

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

# Aus unserer Gemeinde

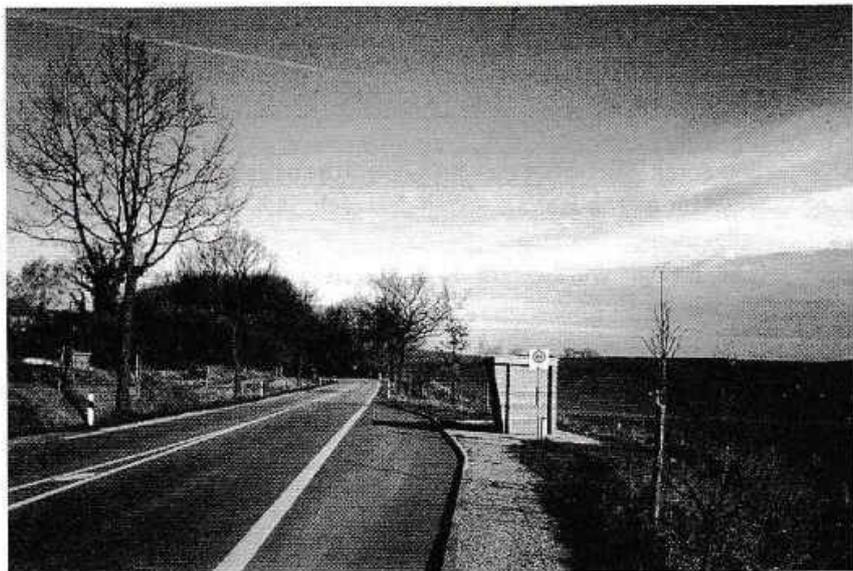
Seite 3

Aus vier Gründen sollte die Beitrags- und Gebührensatzung für die Abwässer geändert werden. In drei Dingen waren sich die Parteien in Arbeitssitzungen einig, nur nicht in der Frage der Behandlung der übergroßen Grundstücke. Hier sollte durch Begrenzung des Höchstbeitrages in einem zu bestimmenden Verhältnis zur Durchschnittsgrundstücksgröße in unserer Gemeinde ein Faktor und damit ein Höchstbetrag gefunden werden. Der Faktor 1,0 hätte die bisher erreichten Einsparungen nur an rund 20% der Anschlußnehmer weitergegeben, alle anderen hätten nichts davon gehabt. Aus dem Grund, eine gerechte Lösung zu finden, schlug die SPD nunmehr vor:

1. Gerechtigkeit für die Besitzer übergroßer Grundstücke durch Begrenzung auf den Faktor 1,8 (=2905 qm).
2. Gerechtigkeit für alle Anschlußnehmer, egal ob kleines, mittleres oder großes Grundstück durch Senkung des Abwasserpreises um 0,50 DM.

Nun mußte die Gemeindevertretung entscheiden, ein Patt würde die alte Regelung belassen und die Besitzer übergroßer Grundstücke im Regen stehen lassen.

Im Rahmen der in den letzten Jahren Stück für Stück neu aufgestellten Buswartehäuser war in diesem Jahr die Haltestelle in Blekendorf an der B202 Richtung Lütjenburg dran. Gebaut wurde es von der ABM-Gruppe des Amtes Lütjenburg-Land.



In unserer Partnergemeinde Zierow (Amt Gägelow, Kreis Nordwestmecklenburg) wurde die Kindertagesstätte in der Fliemstorfer Straße nach einer Sanierung durch Gemeinde und etliche Sponsoren (Privatleute und Firmen) am 30.5. mit einem „Tag der offenen Tür“ vorgestellt. Nach der Wende war es nicht einfach, Kindergarten und Krippe hier zu erhalten, als die Gemeinde Träger der Einrichtung wurde und die Geburtenzahlen gleichzeitig stark zurückgingen. Dach, Fenster, Fußboden und Mobiliar waren marode, die Geräte des Spielplatzes sogar gesperrt worden. Nunmehr werden ca. 27 Kinder vom Krabbelalter bis zum Ende der Grundschule(!) von zwei Erzieherinnen umsorgt.

Die Gemeindevertretung Zierow hat am 18.12.96 eine Straßenreinigungssatzung beschlossen (so etwas hat unsere Gemeinde auch), aber auch eine Gebührensatzung für die Straßenreinigung, die die Grundstückseigentümer zu Jahresgebühren von 1,50 DM je Meter Frontlänge veranlagt.

□

Im §6 der „Rasenmäher-Verordnung“ (Bundesimmissionschutz-Gesetz vom 13.7.92) heißt es: **„Rasenmäher außer solche im land- oder forstwirtschaftlichen Einsatz dürfen an Werktagen in der Zeit von 19 bis 7 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.“**

(Der genaue Wortlaut mit Ausnahmebestimmungen für nachgewiesenen geräuscharme Mäher liegt in der Kurverwaltung vor). Der Kurausschuß hat uns um Bekanntmachung gebeten und appelliert an alle Einwohner, von 13 bis 15 Uhr nicht zu mähen!

□

Durch die zukünftige Teilzeitarbeit von Frau Siedler (wir berichteten darüber) war eine Neuordnung des Personaleinsatzes in der Gemeinde erforderlich. Hier ist eine betriebsinterne Regelung erfolgt, nach der Jens Lohmeier für Frau Siedler, für Lohmeier als Arbeiter Karl Lotz eingestellt und als Saisonkraft Volker Nickel beschäftigt wird.

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Mai ging es auch um die **Jahresrechnung 1996 der Gemeindefinanzen**. Wie schon in den vergangenen Jahren zur guten Gewohnheit geworden, kam es auch diesmal wieder zu einem **erfreulich positiven Ergebnis**, das denn auch bereits der Finanzausschuß einstimmig zur Zustimmung empfahl.

Folgende Veränderungen hatten sich gegenüber dem Haushaltsplanansatz ergeben:

**Verwaltungshaushalt:**

Mehrausgaben	5.955,54 DM		
Mindereinnahmen	24.851,58 DM		
		Verschlechterung	30.807,12 DM
Mehreinnahmen	19.483,79 DM		
Minderausgaben	121.744,55 DM		
		Verbesserung	141.228,34 DM

somit **Verbesserung insgesamt 110.421,22 DM**, die zusätzlich dem Vermögenshaushalt zugeführt wird.

**Vermögenshaushalt:**

Mehrausgaben	4.226,25 DM		
Mindereinnahmen	12.280,00 DM		
		Verschlechterung	16.506,25 DM
Mehreinnahmen	141.989,20 DM		
Minderausgaben	6.221,85 DM		
		Verbesserung	148.211,05 DM

somit **Verbesserung im Gesamthaushalt: 131.704,80 DM**

Um diesen Betrag vermindert sich dadurch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

(Die Belege wurden am 13.5. durch Vertreter von SPD und WGB geprüft, wie im Vorjahr erschien kein Vertreter der CDU).

Stand der Rücklagen am 31.12.96: 173.225,93 DM.

□



**Ford** **FORD. DIE TUN WAS.**

**GLÄNZENDE AUSZEICHNUNG FÜR BRILLANTE QUALITÄTEN: FORD**

Ka wurde von Bild am Sonntag mit dem „Goldenen Lenkrad“ ausgezeichnet. Weil Ka in seiner Klasse die Jury mit einzigartigem Design, einem intelligenten Raum- und Sicherheitskonzept und hervorragenden Fahreigenschaften überzeugt hat. Jetzt sind Sie dran! Überzeugen Sie sich jetzt bei uns. Und Sie werden sehen:

**KLEINER IST SCHÖNER IST BESSER.**

Seit über 25 Jahren Ihr Ford-Haupt Händler  
**Autohaus Seemann**  
 24321 Lütjenburg - ☎ 04381-4016-0

**KERAMI'CO  
202  
KAKÖHL**

OSTERN BIS OKTOBER  
täglich 10-18 Uhr

Seite 4

Über den 4. Bauabschnitt der Ortsentwässerung (Restausbau Blekendorf) informierte Ing. Klaus Hinz den Wasser- und Wegeausschuß. Beim Amt für Land- und Wasserwirtschaft sind dafür ca. 800.000 DM förderungsfähige Kosten angemeldet. Für die verbleibenden Grundstücke (Twischlag und Graskamp) muß eine wirtschaftlich machbare Lösung gefunden werden. Evtl. sollen sie mit Pumpstationen an die zentrale Ortsentwässerung angeschlossen werden. In einem Gespräch mit der Wasserbehörde des Kreises, dem ALW und dem Amt soll abgeklärt werden, ob diese Bereiche nachträglich mit in die Bezuschussung aufgenommen werden.

Auch bei den Ortslagen Rathlau und Friederikenthal soll geprüft werden, ob das Land hier nachträglich die Förderung vornimmt. Erst dann kann entschieden werden, ob der Anschluß an die zentrale Ortsentwässerung, eine örtliche Kompaktkläranlage oder Nachrüstung der Hauskläranlagen erfolgen sollte.

□

Für die Maßnahmen beim Dorfplatz Rathlau gibt es weder Zuschüsse vom Land noch vom Kreis. Lt. Kostenvoranschlag sind für den Bau eines Steges und eines Teiches knapp 10.000 DM aufzuwenden, für die Anpflanzung noch einmal 7470 DM. Im Umweltausschuß wurde vorgeschlagen, Pflanzen und Pflege von der Dorfgemeinschaft zu übernehmen, Aushubboden um den Teich auf der Fläche in Eigeninitiative zu verteilen und über Einsparungsmöglichkeiten mit Herrn Bureck zu sprechen. Zudem wurde beschlossen, in diesem Jahr nur den Teich zu errichten und bei der nächsten Sitzung dann über die Einsparungsvorschläge zu reden.

□

Das ist der neue Kompaktschlepper der Gemeinde, mit dem Dieter Falkowski hier gerade den sanierten Blekendorfer Spielplatz mäht. Links beginnt das neu angesäte kleine Fußballfeld, auf dem noch Tore aufgestellt werden sollen.

*Der Blekendorfer CDU-Frühjahrsbote hatte sich über den Zustand der Spielplätze in Wort und Bild ausgelassen. Zu einem Foto hieß es: „Kinderspielplatz in Blekendorf, zerstörte Zäune, tiefe Fahrspuren, der Rasen sieht wie ein ungepflegter Acker!“ (Originaltext!)*

*Was war geschehen? Der Kurausschuß hatte am 11.2. einstimmig eine Besichtigung vor Ort beschlossen, die am 15.2. stattfand. U.a. wurde hier die Entfernung eines maroden Baumes beschlossen. Das haben die Gemeindegänger getan. Sie mußten zu diesem Zweck mit dem Unimog über den Platz fahren und haben dabei tiefe Spuren hinterlassen. Diese wurden dann prompt fotografiert und ....siehe oben!*

*Und die Spielplatzsanierungen waren bereits bei den Haushaltsberatungen Ende vorigen Jahres vom Bürgermeister (nach Anregung durch ortsansässige Kinder und Jugendliche) angesprochen worden. Also völlig überflüssige Aufregungen und eine merkwürdige Art, die Bürger zu „informieren“!*



Hannoversche Allgemeine Zeitung, 3. April 1997

Mit der Sanierung der Aussenfassade der Kurverwaltung wurde die Fa. Burmeister aus Kaköhl beauftragt. Die Arbeiten umfassen rundherum neue Fenster und eine neue Holzverkleidung um Strandkorbvermietungs- und Verwaltungsraum.

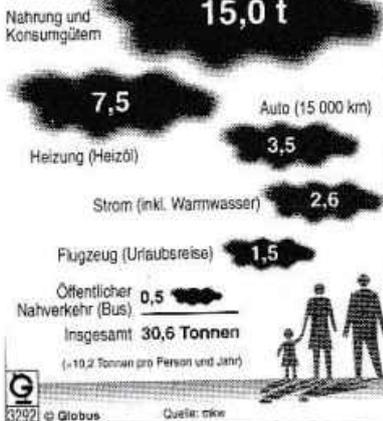
□

In dem im letzten Jahren erstmalig erschienenen kleinen Veranstaltungsheft des Fremdenverkehrsvereins sollen in diesem Jahr auch die Veranstaltungen in der Gemeinde Behrendorf und in der Stadt Lütjenburg mit aufgeführt werden (Hohwacht schafft es nicht, einen Terminplan beizusteuern).

□

### CO<sub>2</sub>-Bilanz einer ganz normalen Familie

Jährliche energiebedingte CO<sub>2</sub>-Emissionen, verursacht durch eine dreiköpfige Familie (zwei Erwachsene, ein Kind) mit normalen Lebensansprüchen durch den Verbrauch von (in Tonnen):



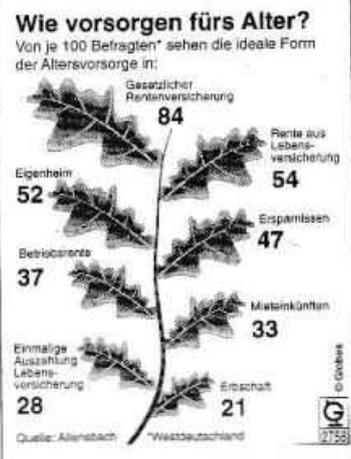
Erschließungsstraße, ein Waschhaus, Vollanschlüsse auf allen ca. 280 Stellplätzen sowie ein Empfangsgebäude mit Betriebsleiterwohnung und Kiosk am Eingang vorgesehen.

Zur Realisierung der weiteren Pläne ist ein Flächentausch mit ca. 1,35 ha der anliegenden Gemeindefläche mit der Schöning'schen Fläche am Strand (Parkplatzwiese) erforderlich. Dann sollen Stellplätze für den Campingplatz, Plätze für Durchgangscamper sowie ein Wohnmobilplatz der Gemeinde errichtet und die Restfläche weiterhin als Bedarfsparkplatz bei sehr großem Betrieb dienen.

Die Ausholzung von großen Bäumen ist in diesem Jahr mit der Eiche am Hopfenberg und dem großen Baum am Radeberg (bei Deinas) in Angriff genommen, die Umweltausschuß-Mitglieder sind nun aufgefordert, sich für das kommende Jahr Gedanken über weitere auszuholende Großbäume zu machen.

Auf der Gemeindefläche Sandkuhle in Rathlau sind ca. 2500qm von Reimer Mohr aufgeforstet worden (mit erheblichen eigenen Kosten). Für die Anpflanzung von Süßkartoffeln hat er vom Kreis einen Zuschuß erhalten

Das für den zukünftigen Campingplatz Schöning planende Büro hat dem Bauausschuß seine Zielkonzeptionen vorgestellt. Sie umfassen gruppige Großraumpflanzen, eine Untergliederung der Stellplätze durch Großgrün, Abstandsstreifen vom Fließgewässer und der einzuzäunenden Bachschlucht und Baumgruppen an der Gemeindefläche (die ja auch zum Zeltplatz Platen führt). Auf dem Platz sind eine



+

Am 11. April verstarb im Alter von 71 Jahren  
**Hermann Rowedder**  
 aus Futterkamp.

Er war seit 1959 treues Mitglied unserer Partei und zwei Wahlperioden Gemeindevertreter. Den Lesern unserer Zeitung wurde er in Nr. 18 vom September 1990 vorgestellt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD-Ortsverein Kaköhl  
 Holger Schöning, 1.Vorsitzender

Die Gemeindevertretung hat auf Antrag der Anlieger Bock, Franzke und König den Fußweg aufgehoben, der quer über das Flurstück 14/7 im Bebauungsplan Meisenweg verläuft.

Es handelt sich um ein Reststück des alten Fußweges von Kaköhl nach Sechendorf. Nur der erste gerade Abschnitt wird bestehenbleiben, weil hier Versorgungsleitungen liegen.

In der gemeindeeigenen „LehmKate“ in Blekendorf soll die Giebelwohnung (in der Rosa Bünjer 59 Jahre gewohnt hat ) mit einer Treppe zum Dachgeschoß versehen werden, damit dieses als Wohnraum nutzbar wird.

Weiter ist der Einbau von Dachfenstern, einer Toilette und das Herauslegen einer Heizung erforderlich. Die Wohnfläche erhöht sich von 40 auf 68qm.

Anlässlich des Besuchs des „KN-Mobils“ in Blekendorf verfaßte Peter Braune am 13.5. einen Vorbericht, der so eingeleitet wurde: „Blekendorf ist flächenmäßig die größte und mit etwa 1750 Einwohnern in den acht Dörfern Nessenendorf, Blekendorf, Kaköhl, Sechendorf, Sehlendorf, Rathlau, Futterkamp und Friederikenthal auch eine der bevölkerungsreichsten Gemeinden im Kreis Plön. Wer sich von der Strohkatze „Bleki“ überreden läßt, hier Urlaub zu machen, braucht sich nicht auf Faulenzen und (Sonnen-) Baden am Sehlendorfer Strand zu beschränken. Wer die Seele baumeln lassen möchte, ist auf einem der Campingplätze, in Privatquartieren oder auch im Urlaubsdomizil auf dem Bauernhof gut aufgehoben. Auch Naturliebhaber kommen voll auf ihre Kosten, ob bei einer Führung durch das Naturschutzgebiet Sehlendorfer Binnensee, auf einer Wanderung oder auch auf einer Radtour. Zur Konzeption einer Weiterentwicklung der Gemeinde gehört allerdings nicht nur die Stärkung des touristischen Standbeins. Großer Wert wird auch darauf gelegt, die Infrastruktur weiter zu verbessern.“

Wichtigstes wirtschaftliches Standbein der Gemeinde Blekendorf ist der Fremdenverkehr. Stroh-Katze „Bleki“ am Straßenrand soll durchreisende Gäste auf die Ferienregion aufmerksam machen. Foto Braune



## Ziel: 2000 Einwohner im Jahr 2000

Visionen des Blekendorfer Bürgermeisters Hans-Peter Ehmke

Blekendorf – Mit „seiner“ Gemeinde Blekendorf hat Bürgermeister Hans-Peter Ehmke noch einiges vor. So möchte er sich nicht dem Erreichten zufriedengeben, sondern einen Aufschwung forcieren, für den bereits Weichen gestellt worden sind. „Im Jahr 2000 sollte möglichst die Schallgrenze von 2000 Einwohnern durchbrochen werden. Außerdem habe ich die Hoffnung, daß dann auch unsere Einwohner und Feriengäste wieder im Dorf einkaufen können“, skizzierte der Bürgermeister seine Visionen.

„Unsere Konzeption zur Entwicklung der Gemeinde sieht vor, daß Kaköhl mittelfristig als zentraler Ort ausgebaut wird. Er liegt verkehrsgünstiger als die anderen Dörfer und bietet sich deshalb geradezu an“, erläuterte Ehmke. Als „Zukunftsinvestitionen“ bezeichnete er die Erschließung des Neubaugebietes „Meisenweg“ mit 25 Parzellen, von denen innerhalb von neun Monaten bis auf drei schon alle verkauft und zum Teil auch bereits bebaut worden seien. Außerdem möchte die Gemeinde an der Kreisstraße nach Hohwacht weitere „Vorratsflächen“ ausweisen, um bei Bedarf auch ein kleines Gewerbegebiet erschließen zu können.

„Für uns ist es in den kommenden Jahren wichtig, die durch eine ungünstige geografische Lage in der größten Flächengemeinde des Kreises – nur fünf Kilometer vom Lütjenburger Zentrum entfernt – auszugleichen“, erklärte der Bürgermeister. „Dadurch wurde auch das Einkaufsverhalten der Bevölkerung beeinflusst und die Schließung der Poststelle

sowie der Sparkassenfiliale beschleunigt.“ Voraussetzung für einen Aufschwung sei aber in jedem Fall die Fertigstellung der zentralen Abwasserbeseitigung in Kaköhl voraussichtlich Mitte Juni. Erst dann könne es im Bausektor weitergehen, so Ehmke.

Daß neben Kaköhl auch die anderen Dörfer durchaus Chancen haben, künftig noch attraktiver für Neubürger und Hauslebauer zu werden, beweist nach Ehmkes Einschätzung die schon gut ausgebaute Infrastruktur. So könne die Gemeinde Blekendorf eine doppelzügige Grundschule mit 130 Schülern, einen eigenen Kindergarten mit drei Vormittagsgruppen (und ebenfalls ausreichend Kapazitäten für eine Erweiterung) sowie ein funktionierendes Vereinsleben mit Sportverein, Gilden und modern ausgestatteten Feuerwehren vorweisen.

Ein wertvolles Pfund, mit dem die Fremdenverkehrsgemeinde wuchern könne, sei der schöne Sehlendorfer Strand mit weitgehend intakter Natur, stellte Hans-Peter Ehmke fest. Er zeigte sich

im KN-Gespräch froh darüber, daß die Gemeinde offenbar keine bürokratischen Hürden mehr nehmen müsse, wenn sie ihren bereits 1994/95 aufgestellten Teillandschaftsplan für den Strandbereich verwirklichen wolle.

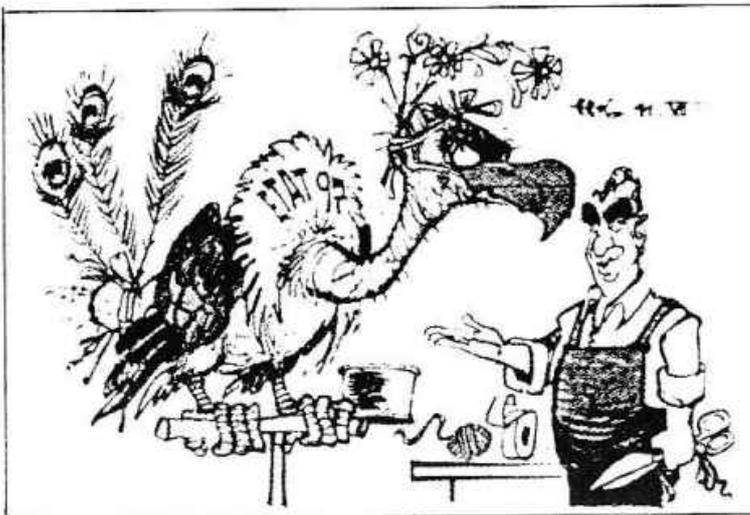
Vorgesehen ist hier konkret, nach Auflösung des Zeltplatzes „Tivoli“ – voraussichtlich in zwei oder drei Jahren – Ersatzkapazitäten auf dem neuen Platz Schöning in Sehlendorf zu schaffen. Dann kann der gesamte Abschnitt westlich der Kurverwaltung bis Alt-Hohwacht der Natur zurückgegeben werden. Allerdings soll hier auch weiter der Badebetrieb möglich sein. Außerdem bleiben die Bootslagerplätze und die Surfschule an ihren Standorten, um Badegäste nicht zu gefährden. Im Ausgleich zu dieser „ökologischen Lösung“ sieht die mit der Landesplanung, dem Kreis und der Nachbar-gemeinde abgestimmte Konzeption vor, den östlichen Abschnitt des Sehlendorfer Strandes intensiver touristisch nutzen zu dürfen.

PETER BRAUNE

### SITZUNGSTERMINE IM AUGUST:

- ⇒ Do, 7.: Bauausschuß
- ⇒ Do, 14.: Umweltausschuß
- ⇒ Do, 21.: Finanzausschuß
- ⇒ Di, 12.: Kurausschuß
- ⇒ Di, 19.: Wasser- und Wegeausschuß

Die Sitzungen finden durchweg in der Kurverwaltung statt, beginnen um 19.30 Uhr und sind öffentlich. Tagesordnung siehe Aushang, Tagespresse oder auch in unserem Kasten bei der Bushaltestelle in Kaköhl.



„... na bitte, der Paradiesvogel ist doch vorzeigbar in Maastricht!“ Zeichnung: Haltzinger

Die Nachmittagsgruppe des Kindergartens wird zum 1.8. diesen Jahres geschlossen. Nachdem zur Zeit noch 13 Kinder dieser an zwei Nachmittagen zusammenkommenden Gruppe angehören, würden es im neuen Jahr nur noch 4 sein.

Bei zwei Feuerwehrgerätehäusern sind Erweiterungsbauten geplant, für die jetzt die Gemeindevertretung nach Beratung in den Gremien die Zuschußanträge (ca. 30%) und die Anträge auf vorzeitigen Baubeginn beschlossen hat.

In Nessendorf ist der Anbau von Sanitäräumen vorgesehen ( wobei das auf 57.000 DM geschätzte Bauvolumen durch erhebliche Eigenleistungen der Feuerwehrkameraden kräftig gesenkt werden soll).

In Sechendorf sollen ein Gruppenraum und Sanitäräume entstehen, das Bauvolumen wird ca. 78.000 DM betragen, auch hier werden Eigenleistungen erbracht.

## Freiheit ohnegleichen.



NEU DER EXTRA-TWINGO.  
**Liberty**

● Mit Faltschiebedach – nur noch die Sterne über Ihnen.

● Mit „E-Paket“ – eröffnen Sie sich die Freiheit z.B. durch die Zentralverriegelung mit dem „PLIP“.

● Mit **ECON-Motor** – 1.2 l (40 kW/55 PS), so sparsam wie spritzig.

Erleben Sie jetzt die große Freiheit – oder gewinnen\* Sie den Twingo „Liberty“ doch einfach.

**Unser Barpreis: DM 18.790,-**

\* Teilnahmekarten bei uns oder anfordern bei Renault Vkf-Service, Postfach 4120, 50155 Kerpen.

### Renault Twingo Liberty

Mtl. Leasingrate **DM 99,-**

Leasing-sonderzahlung DM 4.990,-

Laufzeit 24 Monate

Km gesamt 20.000

Kalkulierter Restwert DM 10.569,-

Überführungskosten DM 800,-

Ein Angebot der Renault Leasing

über 25 Jahre

**twingo**  
**Autohaus Scheibel**

Lütjenburg · ☎ 0 43 81 / 83 21

Fax 0 43 81 / 97 32 · Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof

**RENAULT**  
AUTOS  
ZUM LEBEN

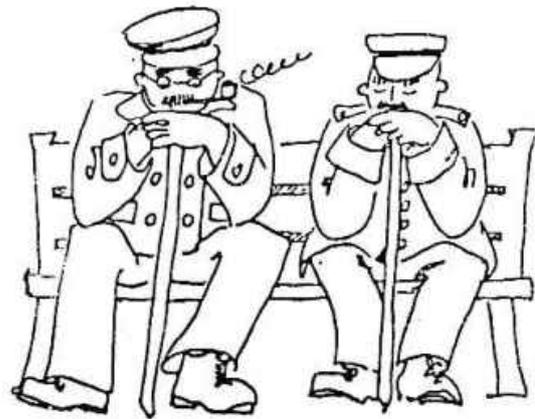


Nach Beratung im Finanzausschuß hat die Gemeindevertretung den 1. Nachtragshaushalt 1997 beschlossen, der nur im Vermögenshaushalt Veränderungen vorsieht. Neben einigen bereits in der letzten Sitzung beschlossenen Anschaffungen werden vor allem Grunderwerbskosten für das Gewerbegebiet in Kaköhl, auch eine Restzahlung für den Meisenweg und Straßenbaumaßnahmen für die Regenwasserkanäle im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsentwässerung in Kaköhl bezahlt. Das Volumen des Vermögenshaushalts erhöht sich um 784.300 DM etwa um das Doppelte und wird mit einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und einem Kredit finanziert.

Bürgermeister Hans-Peter Ehmke hat auf Anregung von Anliegern vorgeschlagen, daß der Straßenname Futterkamp-Siedlung geändert werden sollte, um z.B. alte Flurbezeichnungen heranzuziehen. Darüber soll mit den beteiligten Bürgern gesprochen werden.

# KLAAS UN HINNERK

- Klaas: Hest all hört vun de Globaliseerung?  
 Hinnerk: Nee. Wat is dat. Hett dat wat mit den Globus to doon?  
 Klaas: Jo. Klooke Lüüd wüllt uns vertellen, dat bi de Wirtschaft blots noch weltwiet dacht un hannelt warrn mutt, un dat schimpt sick denn „Globaliseerung“.  
 Hinnerk: Dat hört sick je ok good an un ok nich unvernünft!  
 Klaas: Man mit dat Word ward nu allens mit verhackstückt, wat so an Grausamkeiten op de lüdden Lüüd tokoamen schall.  
 Hinnerk: Worüm snackst du vun „schall“, dat löppt doch all lang so un ward jümmers duller.  
 Klaas: Ik segg di! Fröher hett dat heeten, doar warrn Lüüd entloaten, villicht mitünner ok ruutsmeeten.  
 Hinnerk: Dat is nu anners, ik weet. Nu ward een 'Saneerer' instellt, een Kirl, de hangt twischen Hoammer un Knieptang, de rüümt bannig op un schall de Kostens drücken.  
 Klaas: Richdi. Erstmoal saneert he sien eegen Finanzen, denn stellt he fast, dat dat Personal toveel kosten deit, un denn ward mit de Lüüd rümstött as mit'n Tüffel. Entloaten warrt se, nee, stimmt nich, „friesett“ heet dat je nu.  
 Hinnerk: Man dat is jüst dat sülbe!  
 Klaas: Un de Kosten för düsse Manövers, de betoahlt wi all. Doar löppt veel över dat Arbeitsamt, un bi de Sozialversekerungen fehlen de Innoahmen un stiegen de Uutgoaben.  
 Hinnerk: Dat kann je denn ok op Duer nich loapen.  
 Klaas: Weets Bescheed?  
 Hinnerk: Un wat kümmt nu doarbi ruut?  
 Klaas: Dat kannst du doch jeden Dag in de Zeitung läsen. De Stüerinnahmen goht trüchwarts, un jümmers nie 'Milliardenlöckers' finnen Waigel un sien Kollegen in ehr Huusholt.  
 Hinnerk: Un wat kann man doarbi moaken?  
 Klaas: Nich veel. Kannst blots op nie Grausamkeiten luern. Dat kann de Mehrwertstüer sien, dann kann de Benzinpries sien, un Seehofer un Blüm loaten sick ok nich lumpen!  
 Hinnerk: Hoal op. Mi rekt dat nu. Ik will vun dien 'Globaliseerung' nix mehr hören!  
 Klaas: Meenst du ik? Man ännern könt wi erstmoal nix. Doar mööt wi je wull hendör!



Seite 9



*Auf seek Partnerschaft!*

**Friedrich Dittmer**  
 Baustoffe · Holz · Baumarkt  
 Freizeitmöbel · Gartencenter  
 Am Kneisch - 24321 Lütjenburg  
 Telefon (04381) 5611

# Kriegsteilnehmer aus unserer Gemeinde

Folge XVII

## Die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges 1939-45

* Ernst Griebel	geboren am 9. September 1908 in Kaköhl als Sohn des Landwirts Gustav Griebel und seiner Frau Alma geb. Passow. Er besuchte die Volksschule in Kaköhl und dann die Privatschule von Pastor Kalthoff in Blekendorf. Dann erlernte er die Landwirtschaft und besuchte von 1929 bis 31 die Landwirtschaftsschule in Oldenburg. In Schacht-Audorf wurde er zum Arbeitsdienst verpflichtet, dann zur Wehrmacht eingezogen. Die letzte Nachricht von ihm kam am 27. März 1945 aus dem Osten (Mittelabschnitt, westl. Polen). 1952 wurden die Eltern benachrichtigt, daß ihr Sohn zwischen dem 20. und 30. April 1945 bei Halbe/Mark gefallen sei.
* Heinrich Kardel	geb. am 7. Oktober 1921 in Döhnsdorf, Sohn des Arbeiters Wilhelm Kardel (später Sechendorf), wurde seit 7. Februar 1942 vermißt und war zuletzt in der Nähe des Bahnhofs Knjewicz (südöstlich vom Ilmensee) gesehen worden.
* Robert Herbst	geb. am 11. Jan. 1920 in Blekendorf als Sohn des Arbeiters Friedrich Herbst. Seit dem 27.6.1944 wurde er beim Rückmarsch der Einheit auf verschiedenen Straßen und Waldwegen bei Ossipowitschi vermißt.
* Robert Zarnow	geb. am 30.5.1912 in Döhnsdorf (Mutter Maria Zarnow geb. Boller lebte als Witwe in Blekendorf), wurde seit dem 17.10.1944 im ostpreußischen Wiczajny (Kreis Sudauen) vermißt, wo er sich in einem Erholungsheim aufgehalten hatte, dessen Soldaten zu einem Gegenstoß gegen die Russen eingesetzt wurden.
* Max Anders	geb. am 9.1.1912 in Högsdorf, als Sohn des Landarbeiters Anders. Nach der Schule lernte er bei Fischer in Högsdorf und bei Wulf in Gowens die Landwirtschaft. Dann arbeitete er über 2 Jahre auf der Schütterwiese in Blekendorf. Danach wurde er auf dem Hof Futterkamp eingestellt und heiratete 1938 Dora Herbst aus Blekendorf. Sohn Horst wurde geboren. Nach der Ausbildung bei der Wehrmacht in der Lüneburger Heide machte er die Kämpfe an West- und Ostfront mit, war am Ilmensee 14 Monate eingeschlossen und wurde seit dem 15.8.44 in Lettland vermißt.

weitere Vermißte und Gefallene ohne genauere Angaben( die z.T. hier gebürtig sind oder hier längere Zeit gewohnt haben, von denen aber keine weiteren Nachrichten vorliegen):

* Bruno Meß	geb. 12.12.27 in Blekendorf, wohnhaft in Friederikenthal, gefallen im Kaukasus	* Kurt Schulzki
* Carl Stolp	Sohn des Schuhmachers und späteren Gemeindeboten in Kaköhl	* Alfred Pallagst
* Willi Gosche	Kaköhl	* Werner Reich
* Heinrich Bünjer	Blekendorf	* Georg Link
* Friedrich Schlünzen		* Erwin Reich
* Gerd von Eberstein	Sehlendorf	* Alfred Raffel
* Walter Schambach		* Siegfried Raffel
* August Bohnhoff	Rathlau	* Manfred Raffel
		* Franz Buttgerit
		* Walter Bandow

Seite 10

## Die Einberufenen des Zweiten Weltkriegs

Wir listen die Namen der Teilnehmer auf, ohne Dienstgrad und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Vor allem fehlen in der z.T. ergänzten Liste des Blekendorfer Lehrers Breutz die nach Kriegsende hier 'hängengebliebenen' Soldaten ebenso wie die spät Einberufenen.

**BLEKENDORF (mit SECHENDORF, FUTTERKAMP, FRIEDERIKENTHAL):**

Franz Nöhr	Max Schröder	Emil Lübker	Johannes Lühr
Walter Lühr †	Georg Ruser	Karl Schweim	Karl Bock
Karl Spieckermann	Fritz Spieckermann †	Martin Kalthoff	Otto Maaß †
Willy Schröder †	Friedrich Fahrenkrog †	Ernst Meier †	Heinrich Boller
Willi Hahn	Rudolf Puchert	Helmut Lübker	Hans Scheel
Wilhelm Scheel	Willy Lühr	Paul Lübker	Otto Südel
Karl Lübker	Heinz Landt	Willi Bünjer †	Konrad Fahrenkrog
Friedrich Wellendorf	Hermann Janssen vm.	Karl Friedrichsen	Friedrich Schröder
Friedrich Boller	Berthold Senkbeil	Heinrich Kardel †	Wilhelm Bünjer †
Günter Steffen	Ewald Schröder †	Franz Schweim	Hans Schweim
Richard Geest	Artur Geest	Reinhard Stark †	Johann Kock
Heinrich Meß	Hans Kardel †	Willy Meß	Werner Reimers
Johannes Fahrenkrog	Wilhelm Runge	Hermann Hahn	Otto Schröder
Emil Rönnefeld	Ernst Firchau †	Karl-Heinz Fahrenkrog	Paul Boller †
Werner Breutz	Theodor Stark	Walter Meyer	Hugo Boller †

Ewald Becker  
 Willy Osbahr  
 Johannes Weber  
 Hans Ewers  
 Hans Rautenberg  
 Walter Wellendorf  
 Hans Nath  
 Gerhard Kalthoff †  
 Robert Herbst vm.  
 Helmut Kaprzak  
 Wilhelm Schweim  
 Karl Bahr  
 Wilhelm Lübker †  
 Richard Zarnow †  
 Hermann Schwien †  
 Karl-Heinz Becher †  
 Siegfried Raffel †

Johannes Schlünzen  
 Karl Lübker  
 Hugo Kühl  
 Helmut Ewers  
 Emil Schröder  
 Claus Thiessen  
 Paul Langhans †  
 Willi Spieckermann †  
 Robert Zarnow vm.  
 Willi Hodann  
 Willi Ruser  
 Willi Ahrens  
 Hans Münster †  
 Max Anders vm.  
 Ewald Fahrenkrog †  
 Werner Reich †  
 Manfred Raffel †

Hermann Hamann  
 Heinrich Boll  
 Kurt Matthiesen  
 Paul Block  
 Gottfried Anders  
 Adolf Bünjer †  
 Georg Schröder  
 Heinrich Bohnhoff †  
 Karl-Ernst Siewers  
 Willi Stark  
 Bernhard Lühr  
 Willi Lüth  
 Johann Horn  
 Otto Schwien †  
 Heinrich Fahrenkrog †  
 Erwin Reich †  
 Gustav Kalfier †  
 Hanns Müller

Wilhelm Lühr  
 Heinrich Dreesen  
 Gustav Naß  
 Bernhard Münster  
 Werner Triebel  
 Max Schröder  
 Bruno Dörwald  
 Hermann Wellendorf †  
 Herbert Dittmann  
 Gustav Petersen  
 Franz Lühr †  
 Franz Scheel  
 Werner Bornhöved  
 Heinrich Bünjer †  
 Karl Reimer †  
 Alfred Raffel †  
 Walter Bandow †  
 Erich Wilhelm

KAKÖHL

Walter Jeß  
 Gustav Lühr  
 Theodor Petersen  
 Hans Schröder  
 Max Hahn  
 Theodor Lüth  
 Ernst Reinhold  
 Ernst Griebel †  
 Hans Jeß  
 Anton Hansen  
 Wilhelm Nagel †  
 Willi Gosche †  
 Franz Möller  
 Franz Münster  
 Kurt Humm †  
 Wilhelm Fick †  
 Helmuth Harm †  
 Werner Wichelmann †  
 Hans Tretau †  
 Friedrich Scheibel vm.  
 Bernhard Maaß  
 Carl Stolp †  
 Fritz Kardel  
 Ernst Möller  
 Wilhelm Schwark  
 Max Ullmann  
 Anton Langfeldt  
 Willy Liebenow  
 Willi Adler  
 Ernst-A. Siewers †  
 Ernst Mordhorst  
 Max Stolp  
 Paul Schramm †  
 Hugo Storm  
 Walther Paustian  
 Ernst Markmann †  
 Hermann Rowedder  
 Heinrich Wichelmann  
 Ernst Nagel  
 Heinz Kardel  
 Willi Dürwald  
 Helmut Liebenow †  
 Günther Cabel †

SELENDORF:

Ernst-Wilhelm Jipp †  
 Karl-Heinz Lamp  
 Georg Graf v. Platen  
 Wilhelm Sellmann  
 Ernst Schöning  
 Heinrich Stoltenberg  
 Herbert Steffen  
 Reinhard Hahn †  
 Werner Meier  
 Gustav Meier  
 Franz Boller †  
 Karl Schöning †  
 Gerd v. Eberstein †  
 August Graf v. Platen †  
 Rudolf Graf v. Platen †

RATHLAU

Fritz Kohrt †  
 Ewald Tode †  
 August Bohnhoff †  
 Martin Südel †  
 Hans Schlünzen  
 Hermann Lohmeier  
 Helmut Schlünzen  
 Bernhard Bruhse †  
 Bruno Möller  
 Eduard Speth  
 Paul Bruhse  
 Robert Lohmeier  
 Heinrich Schlünzen  
 Heinrich Bohnhof  
 Heinrich Müller  
 August Dittmann  
 Heinrich Colmorgen  
 Ernst Dohrmann  
 Walter Ehlers  
 Hans Ehlers

NESSENDORF

Robert Hildebrand  
 Karl Barg



Das Blekendorfer Ehrenmal anlässlich der Einweihung ausgerechnet am „Sedantag“, 2.9.34. Ob jemand schon ahnte, daß ein paar Jahre später eine viel größere Zahl von Kriegsoptern hier eine Gedenkstätte erhalten würde?

NESSENDORF

Walter Schultz  
 Adolf Diemel  
 Walter Schwien  
 Otto Schwark  
 Emil Schwlen  
 Willi Bruhn  
 Wilhelm Johnsen  
 Ernst Herrendorf  
 Ernst Bendfeldt  
 Paul Bendfeldt  
 Wilhelm Heesch †  
 Otto Bruhn †  
 Karl Lamp  
 Karl Mohr †  
 Heinrich Reimer †  
 Karl Reimer †  
 Willi Reimer †  
 Max Lau  
 Hans-Reinh. Paetznick

NESSENDORF

Emil Ewers  
 Karl-Jens Hansen vm.  
 Herbert Lembke vm.  
 Ernst Arp  
 Werner Klodt  
 Ferdinand Wulf  
 Robert Dittmann  
 Walter Hahn †  
 Wilhelm Müller †  
 Walter Gerke †  
 Gustav Bahr  
 Karl Schumacher  
 Wilhelm Schwark †  
 Herbert Bahr  
 Wilhelm Bohnhoff  
 Emil Meyer  
 Helmut Schlünzen  
 Rudolf Holst  
 Wilhelm Daumann

## Im Jahr 1906 -Betrifft: „Uniformen und Abzeichen für die Feuerwehr“

Der Landrat im Plön hatte in einer Verfügung vom 24. April 1901, an die im Kreisblatt vom 21. Februar 1905 noch einmal erinnert wurde, auf die Notwendigkeit der Ausstattung der Feuerwehren mit Uniformen und Abzeichen hingewiesen. Darauf antwortete der Amtsvorsteher für das Gut Futterkamp in einem Schreiben an den Landrat vom 24.3.1906, vom Amtsbüro in Weißenhaus abgeschickt, wie folgt:

*„In Erledigung der neben bezeichneten Verfügung berichte ich, daß sich die Ausführung derselben in der Praxis nicht durchführen läßt.*

*Giebt man die Abzeichen den Leuten mit, so gerät jährlich eine große Anzahl durch nicht abstellbare Unachtbarkeit der Leute in Verlust.*

*Es ist unmöglich, und wohl auch nicht im Sinn der Verfügung, daß die Leute ständig die Abzeichen tragen. Wenn sie dieses jedoch nicht tun so müßten sie, wenn während der Arbeitszeit, wo sie fern ihrer Wohnungen auf dem Hofe begl. Feldern beschäftigt werden, bei Ausbruch eines Schadenfeuers erst sich nach Hause begeben um sich zu costümieren.*

*Dann würde freilich, wenn die Brandwehr vorschriftsmäßig bekleidet anrückt der Brand solchen Umfang angenommen haben, daß ein Einschreiten mehr oder weniger nutzlos ist, oder das Feuer auch ohne Brandwehr erloschen sein.* →



Helmut Radzuhn - Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister  
24321 Gadendorf, Brunsberg 1 · Tel. (04381) 5282 · Fax 6358

### Beratung, Planung und Ausführung von Heizungsanlagen

als Warmwasserzentralheizungen mit

- Ölfeuerung
- Erdgasfeuerung
- Flüssiggasfeuerung

### Reparatur und Wartung von

- Ölbrenner
- Gasbrenner
- Warmwasserbereiter

### Bäder und Komfortbäder

nach Ihren Wünschen im Alt- und Neubau

### Bauklempnerei

- Dachrinnen, Fallrohre
- Schornsteineinfassungen

**NEU:**

### Regenwassernutzungsanlagen

für WC, Waschmaschine  
und Garten

### Schornsteinsanierung

mit V4A-Edelstahlrohren

## Blumenfachgeschäft Blümchen

Inh. Andrea Vorbeck, Floristenmeisterin  
Mühlenstraße 2, 24321 Lütjenburg, ☎ 9770



Blumendekoration  
-gestecke  
-sträuße



**Hochzeits- und Brautschmuck**  
- Blumen für alle Anlässe -

Wir freuen uns auf Sie und stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite

**Unser  
Service!**

**Der zuverlässige  
Kundendienst**



TV HIFI VIDEO  
**Weyer**

Am Hopfenhof 7

24321 Lütjenburg

☎ (04381)- 5500 oder 7791

FAX: (04381)- 418118



Das ist die Kaköhl Feuerwehr, die jahrzehntelang auch für ihre Musikkapelle berühmt war. Hier schon in Uniform vor dem Gasthaus Siewers. Also dürfte das Foto nach 1906 entstanden sein.

*Sollen jedoch die Leute, wie sie es bisher gehalten haben, und das einzig Richtige ist, möglichst schnell auf der Brandstätte erscheinen, so wird aus den Vorher dargelegten Gründen selbstverständlich nur ein kleiner Teil der Leute mit Abzeichen versehen sein.*

*Es ist überflüssig auszuführen, daß eine nicht allgemeine Uniformierung gänzlich zwecklos ist.*

*Wenn man aber die Abzeichen bei der Spritze unterbringen würde, so würde eventuell Zeit durch das Anlegen der Uniformen und Abzeichen verloren gehen.*

*Aus diesen Darlegungen geht hervor daß die Durchführung dieser Verfügung bei den Verhältnissen im hiesigen Gutsbezirk unmöglich ist und daher muß von der angeordneten Anschaffung abgesehen werden. Außerdem hat sich seither bei den zahlreichen Bränden nie das Bedürfnis nach Abzeichen herausgestellt.*

*In Kaköhl liegen die Verhältnisse ähnlich, wenn auch die Entfernungen der arbeitsstätten durchschnittlich näher von den Wohnorten gelegen sind.*

*Der Gemeinde-Vorstand hat in Folge dessen von der Beschaffung dieser Schmuckstücke abgesehen.“* (Aus dem Kreisarchiv Plön, Schreibweise so belassen)

## • Tischlerei Hans Burmeister •

24327 Kaköhl - ☎ 04382 - 328

- |  |                                  |   |                                      |
|--|----------------------------------|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Holzfenster       | <input type="checkbox"/> Türen   | <input type="checkbox"/> Raumteiler     | <input type="checkbox"/> Innenausbau |
| <input type="checkbox"/> Kunststofffenster | <input type="checkbox"/> Treppen | <input type="checkbox"/> Einbauschränke | <input type="checkbox"/> Verglasung  |

## Im Jahr 1907: Polizeiüberwachung bei „sozialdemokratischen Leichenbegängnissen“

Der Landrat.

Tgb. NA 965 V.

P l ö n , den 24. Februar 1907.

-----  
Eigenhändig !  
-----

Der Herr Regierungspräsident hat auf meine Vorfrage mit Verfügung vom 12. d. Mts. I A III 564 dahin entschieden, dass bei sozialdemokratischen Leichenbegängnissen die überwachenden Polizeibeamten sich darauf zu beschränken haben, das Mitführen und Entfalten von roten Fahnen oder von Fahnen mit sozialdemokratischen Abzeichen zu verhindern. Solche Fahnen sind nach der Rundverfügung vom 6. September 1891 NA 32 Geh. einfach wegzunehmen, den Eigentümern auf Verlangen später aber zurückzugeben.

Das Auftreten sozialdemokratischer Redner am Grabe soll nach §§ 9 und 10 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 - G. S. S. 277 - beurteilt werden; es bedarf also stets der vorgängigen Genehmigung der Ortspolizeibehörde. Wegen der mit solchen Reden verbundenen Gefährdung der öffentlichen Ordnung ist diese Genehmigung stets zu versagen.

von Rumohr.

(aus dem Plöner Kreisarchiv)

Seite 14

### *De ole Ploog*

(Hans Hansen Palmus)

*Achder de Schüün, günt an de Muer,  
dor ligt een olen Ploog op Luer;  
ligt heel un deel mank Dorn un Gras,  
mank Kalwerkrut, Pottschoern un Glas.*

*Een ganze Tiet al ligt he dor,  
verkrüppt sick mehr vun Johr to Johr.  
He weer mal good un weer mal blank,  
tröck statsche Föern den Kamp entlank.*

*Dat is nich mehr; so is de Welt:-  
Een anner Ploog brickt nu dat Feld.  
Ja, ja, mien Seel, - mal is't vörbi,  
so makt se't ok noch mal - mit di!*

## Was noch zu berichten ist

Wie vier Jahren hatte sich der SPD-Ortsverein Kaköhl für seine diesjährige Bustagestour mal wieder den Hamburger Fischmarkt als Ziel gesetzt - und prompt war der Bus voll, sogar mit Warteliste! Bei kaltem, aber trockenem Wetter ging es am 20. April natürlich sehr früh los, um dann einen ausgiebigen Bummel über den Fischmarkt zu machen. Es war nicht so gedrängt voll und man kam gut voran zwischen Marktschreibern und Ständen aller Art. Die anschließende einstündige Hafenrundfahrt mit kurzem Abstecher in die Speicherstadt wurde auch noch von fast allen wahrgenommen, ehe es dann um 12 Uhr auf die Heimreise ging.

Der Reichsbund hatte sich für seine Tagesfahrt für die Hallig Hooge entschieden. Bei durchwachsenem Wetter (die Daheimgebliebenen erlebten allerdings einen Regentag!) fuhr am 6. Mai ein vollbesetzter Bus nach Schlüttsiel, um von dort die Schiffsreise anzutreten. Mittagessen im „Friesenpesel“, eine Planwagenrundfahrt, eine hochinteressante Kirchenführung, ein Besuch des Sturmflutkinos und gemeinsames Kaffeetrinken im „Seehund“ standen auf dem weiteren Programm. Um 15.30 Uhr ging es zur Heimreise wieder an Bord.

Großflohmarkt am Pfingstsonnabend am Sehlendorfer Strand. Der Fremdenverkehrsverein hatte die Organisation einem auswärtigen Büro überlassen, was im Vorfeld vereinzelt zu Irritationen führte. Bei gutem Wetter war die Beteiligung mit Ständen (vor allem 'Profis') und an Gästen (vor allem natürlich 'Sehleute') gut, so daß man die Veranstaltung als Erfolg bezeichnen kann.

Der Volkswandertag des SC Kaköhl am Pfingstmontag hatte mit 44 Teilnehmern (die postenstehende Jugendfeuerwehr nicht mitgezählt) eine unbefriedigende Teilnehmerzahl. Es ging diesmal auf eine etwas kürzere Strecke (ca. 11km). Von der Schule zunächst in Richtung Högsdorf, über Achtersöhren dann auf dem Plattenweg über die Bahn und bald danach in einem Waldstück wieder zurück über

die Gleise, durch den Wald schließlich auf den Meierhof Friederikenthal, von dort Richtung Futterkamp, dann in das Große Holz (mit Problemen, weil die große Schleife nicht mehr frei zugänglich ist) und an der Bundesstraße entlang wieder zum Ausgangspunkt zurück. Auch der auf halber Strecke einsetzende Regen trug nicht zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.

**Sonnabend, 14. Juni**  
**17 Uhr St. Claren-Kirche Blekendorf**

Ein besonderes Erlebnis:

Klassisches Konzert  
mit russisch-ungarischer Musik.  
Es spielt das Kammerorchester

**CAMERATA**  
aus Rostow am Don.  
Eintritt 20 DM

**ANETTE'S Friseurladen**

Alte Dorfstraße 10 - 24327 Kaköhl

Di-Fr von 9 bis 18 Uhr

Sa 8-13 Uhr. Montags geschlossen.

Ihre Anmeldung

nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!

Telefon 04382/381

Lohnarbeiten

**Jürgen Hintz**

**24327 Kaköhl**

**☎ 04382/256**

Ich führe auch sämtliche  
Baggerarbeiten preiswert aus.

# Jahreshauptversammlung

Wie immer am ersten Sonnabend im März hatte die Totengilde Rathlau von 1729 ihre Versammlung im „Nessendorfer Krug“. Nach der Absage der Jagdhornbläsergruppe wird Ulli Harms als neuer „Wecker“ am Gildetag fungieren, allerdings mit Trommel.

Ansonsten wurde Kassenwart Jürgen Mütter einstimmig wiedergewählt, und an der bisherigen Sterbegeldregelung wird nicht gerüttelt. Zum freiwilligen Arbeitseinsatz am Nessendorfer Ehrenmal werden möglichst viele Helfer erwartet. Für die Sanierung dieser Anlage stellt die Gemeinde nämlich die Sachkosten zur Verfügung.



Das sind die 4 neuen Jungschiedsrichter des SC Kaköhl, v.l. vorn Lars Falkowski, Christian Prassol, Floiran Rüder und Timo Nagel, auf dem Foto mit Fußballobmann Lothar Müller und dem 1. Vorsitzenden Gerd Thiessen.

„Alltag“ auf der Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl im Jahr nach dem 50jährigen Jubiläum. Es gab Ehrungen für Gerlinde Müller als „Sportlerin des Jahres“ (2. Vorsitzende, Turnwartin, Motor vieler Aktivitäten) und für Verdienste um die Fußballjugend. Fußballer des Jahres wurde Bernd Franzke, Jugendfußballer des Jahres Lars Falkowski.

20 Jahre sind Manfred Burat, Gunda Dittmann, Ruth und Adolf Hahn, Gunda Hintz, Jochen Holst, Dirk und Marco Rüder, Heinrich Südel und Andreas Woellm im Verein. Die turnusmäßigen Wahlen ergaben durchweg Wiederwahlen, der Mitgliederbestand zeigt

weiterhin steigende Tendenz (über 630).

Die Kaköhl-Blekendorfer Wehr hatte im vergangenen Jahr immerhin 30mal Alarm gehabt, wobei die 46 Aktiven zu vier Großfeuern, zwei Kleinbränden, einem Entstehungsbrand und einem brennenden Auto gerufen wurden. Hinzu kamen noch etliche weitere kleinere Einsätze, wie Wehrführer Dieter Falkowski der Versammlung berichtete.

In die Ehrenabteilung wurden Georg Rönfeld, Martin Vandrey und Ewald Herbst mit dem Ehrenteller der Wehr verabschiedet. Für 35 Jahre Dienst wurde Clemens Wolter geehrt, für 30 Jahre Jochen Lühr mit dem dritten Ärmelstreifen versehen. 20 Jahre ist Rüdiger Komorowski dabei, 10 Jahre Oliver Lorenzen. Und die drei Damen Annette Kröger, Regina Kagerbauer und Ursula Schwarck wurden schon zu Oberfeuerwehrfrauen befördert, Sven Lamp zum Oberfeuerwehrmann.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Nessendorfer Wehr standen die Übergabe des Leistungsschildes „Silberbeil“ durch Kreiswehrführer Hans-Peter Kröger und die Auszeichnung von Uwe Colmorgen mit einem Ehrenteller für 20 Jahre als Ortswehrführer.

Für 40 Jahre aktiven Dienst wurde Rudolf Jannicke mit dem 4. Ärmelstreifen versehen, für 20 Jahre Beitragskassieren erhielt Eckart August einen Ehrenteller. Neben einiger Löscheinsätze stand der geplante Anbau an das Gerätehaus mit Toiletten und Teeküche im Mittelpunkt des Berichts, wobei etliches an Eigenleistungen zu erbringen sein wird.

Der DRK-Ortsverein Kaköhl kam am 11. April im Gasthaus Siewers zusammen. 171 Mitglieder werden gemeldet; neue Kassen- und Schriftführerin ist Kirsten Griebel. Für 20jährige Tätigkeit als Vorsitzende wurde Elsbeth Köpke geehrt, 40 Jahre gehört Helga Kröger dem DRK an, 25 Jahre sind Lilli Lühr, Heike Nagel und Käthe Schallhorn dabei. Dem „Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche“ wurden 3000 DM als Spende überreicht.



## Wiederwahlen bei der SPD-Kaköhl

Der SPD-Ortsverein Kaköhl konnte auf seiner Jahresversammlung am 10. März im „Packhus“ auf zwei zufriedenstellende Jahre zurückblicken. So konnten der 1. Vorsitzende Holger Schöning über konstante Mitgliederzahlen und Kassenwartin Marianne Vorbeck über ein erfreuliches Kassenergebnis berichten. Hinzu kamen von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke und vom Fraktionsvorsitzenden Erhard Lühr auch positive Einschätzungen über die Arbeit in der Gemeinde und optimistische Ausblicke

auf die Gemeindewahlen in einem Jahr.

Da war es kein Wunder, daß der Vorstand fast komplett einstimmig wiedergewählt wurde. So bleibt Holger Schöning ebenso 1. Vorsitzender wie Heidi Ehmke seine Stellvertreterin, Marianne Vorbeck Kassenwart und Waltraut Holst Schriftwart. Beisitzer sind Hans-Werner Bastian, Elfriede Bendfeldt und (neu) Uwe Nothdurft.

Foto vorne v.l. Holger Schöning, Waltraut Holst, Elfriede Bendfeldt. Hinten v.l. Hans-Werner Bastian, Heidi Ehmke, Uwe Nothdurft und Marianne Vorbeck.

Seite 17

Am Mittwoch, dem 19. März, konnte Wehrführer Emil Ruser in der Jahreshauptversammlung der Gemeindewehren im Gatshaus Siewers dem anwesenden Amtwehrrührer Müller aus Dannau berichten, daß die 97 Aktiven immerhin die meisten Einsätze aller Wehren im Amtsbereich aufzuweisen hatten.

Nach dem Kassenbericht durch Dieter Falkowski hob Sönke Ruser für die Jugendwehr hervor, daß noch einige Plätze für Jugendliche (auch Mädchen) ab 10 Jahren frei wären.

Bürgermeister Hans-Peter Ehmke dankte den Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz und verlieh Rudolf Jannicke aus Nessendorf das goldene Feuerwehrkreuz am Bande für 40-jährige Treue und Siegfried Stender aus Rathlau-Kolonie das silberne Feuerwehrkreuz am Bande für 25-jährige Treue.

Zum ersten Male fand die Jahreshauptversammlung der Blekendorfer Gilde am 14. März im neuen Gildehaus statt.

Kassenwart Heinz Kardel hob in seinem Bericht hervor, daß nach der abgeschlossenen Finanzierung des Gildehauses nun sogar noch eine Heizung eingebaut werden konnte und das Königspaar Hans-Peter Ehmke und Wiebke Melzer Gardinen und Gardinenstangen für die Fenster spenden wird.

Vorstandswahlen auch bei der (umbenannten) Blekendorfer Jugendgilde. Bestätigt wurden alle fünf Gründungsmitglieder: Mirko Steiner als Vorsitzender, Stefan Kagerbauer als Stellvertreter, René Steiner als Kassenwart, Björn Lotz als Schriftführer und Timo Kohlmeyer als Beisitzer. Karl Lotz ist weiterhin Betreuer der Jugendlichen. Um mehr als die z.Zt. 20 Jugendlichen zu gewinnen, soll geworben werden, an einem Gruppenabend unverbindlich teilzunehmen (alle 14 Tage dienstags ab 19 Uhr im Gildehaus). Beim Gildefest möchte man dieses Jahr erstmals ein Jugend-Königspaar proklamieren.

Auf der Jahreshauptversammlung der Kaköhler Totengilde am 22. Mai im Gasthaus Siewers stand die Neuwahl des Ältermannes im Vordergrund, nachdem Heinrich Nagel nach mehr als 10jähriger Tätigkeit nicht wieder kandidierte. Als einziger wurde Klas-H. Griebel vorgeschlagen und in geheimer Abstimmung mit 50 Stimmen (bei 59 Anwesenden) gewählt. 1. Stellvertreter bleibt Erwin Münster, 2. bleibt Willy Schöning, 3. Heinrich Nagel (der sich gegen Dieter Birr durchsetzte).

Der geplante Bau eines Gildehauses am Hopfenberg kann erst in Angriff genommen werden, wenn das angeforderte Lärmschutzgutachten positiv ausfällt.

## Der Kreisliga-Klassenerhalt ist geschafft!

Die Kaköhler Fußballer haben mit dem 12. Platz als Aufsteiger ein hervorragendes Ergebnis erreicht. Nachdem es einige Spieltage lang noch hätte kritisch werden können, wurden doch in entscheidenden Spielen wichtige Punkte geholt und oft (dreimal in Unterzahl) Rückstände wettgemacht. Wenn man dann die ständige Ersatzstellung wichtiger Spieler berücksichtigt, kann man der Fußballabteilung (Mannschaft, Trainer, Obmann, Betreuer) im Namen der vielen treuen Fans nur gratulieren.

Erstaunlich, daß ein im Vorjahr nur als Nothelfer aus der Dritten eingesprungener Spieler wie Andreas Maicher mit 15 Toren zum Erfolg beitrug. Auch Torwart Holger Schöning hat durch Super-Leistungen wesentlich mitgeholfen. Und erwähnen muß man auch, daß viele zunächst nur aushelfende Spieler sich nahtlos in eine ausgeglichen besetzte Elf eingefügt haben.

8 Siege wurden erreicht (5 zuhause), 10 Unentschieden (6 zuhause), 12 Niederlagen (4 zuhause).

Für die 2. Mannschaft war bald klar, daß die A-Klasse nicht zu halten ist. Es ging nur noch darum, die Saison als Tabellenletzter 'anständig' zuende zu spielen.

Hier die Torschützen der beiden Mannschaften:

I: Andreas Maicher 15, Heiko Falkowski: 8, Markus Spitzer: 4, Dirk Rüder, Marco Bötzel 3, Maik Rubarth 2, Jochen Schröder, Marcel Ockert, Sven Knust, Holger Schöning je 1.

II: Die 23 Tore (ohne das letzte Spiel) erzielten 16 verschiedene Torschützen, dazu kam ein Eigentor des Gegners.

### Erfolgreiche Tischtennisspieler

Die Tischtennisabteilung kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die I. Mannschaft schaffte die Meisterschaft und den Wiederaufstieg in die Kreisliga, in der sie mit namhaften Verstärkungen (u.a. kehrt Arno Lorenzen wieder zurück) antreten wird. Die II. belegt in der B-Klassen einen dritten Platz, während die III. ebenfalls Meisterschaft und Aufstieg in der D-Klasse feierte. Mit unteren Plätzen mußten dagegen die IV. und V. Mannschaft vorliebnehmen. Da es auch noch eine Schülermannschaft gibt, platzt die kleine Blekendorfer Halle beim Training aus allen Nähten.

**Zum Saisonabschluß**  
→ **Spiel ohne Grenzen** ←  
**bei der Fußballjugend**  
**am Sonntag, 8. Juni ab 11 Uhr**  
**für alle Kicker von F bis B. Mit Kegeln,**  
**Glücksrad, 9- und 11-Meter-Schießen. Für**  
**Speisen und Getränke wird gesorgt.**

**Alle interessierten Kinder und Jugendlichen**  
**sind herzlich willkommen!**

# ES IST SCHÖN, VERANTWORTUNG ZU TRAGEN

Seite 18

Kinder zu haben, gehört zu den schönsten Dingen im Leben. Sie aufwachsen zu sehen, auf sie einzugehen und sie auf das Leben vorzubereiten, ist eine ständige Herausforderung, die viel Phantasie erfordert.

Ihnen eine gute, sorgenfreie Ausbildung zu ermöglichen, gehört zu

den wichtigsten Aufgaben der Eltern. Die Voraussetzungen dafür sollten Sie schon dann schaffen, wenn Ihr Sprößling noch Lokomotivführer oder Entdeckungsreisender werden will.

Der sichere Weg zur finanziellen Vorsorge ist regelmäßiges Sparen. Fragen Sie den -Geldberater

wenn's um Geld geht ...

**SPARKASSE KREIS PLÖN** 

# Termine in der Gemeinde:

Mittwochs 15.30-17 Uhr  
Sprechstunde unseres  
Bürgermeisters Hans-Peter Ehmke  
in der Kurverwaltung Sehlendorf.  
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren!  
☎04382/92234 (neu!)  
Fax: 04382/92235

Seite 19

Sonnabend, 7.Juni	Gildefest der Kaköbler Totengilde, 8 Uhr Umzug und Gildefrühstück, nachmittags Festplatz am Gildeweg, abends Tanz im Gasthof Siewers
Sonnabend, 14.Juni	Gildefest der Rathlauer Totengilde, 8.45 Uhr Umzug durch Nessendorf, Frühstück, nachm. Festplatz am Geschenb.Weg, abends Tanz bei Paustian
Sonntag, 15.Juni	14 bis 17 Uhr Kinderfest der Grundschule Blekendorf mit Umzug
Sonntag, 22.Juni	Familien-Radtour der AsF, Start 10 Uhr ab Parkplatz Schule Blekendorf
Freitag, 27.Juni	ab 19 Uhr Bauern-Info auf dem Campingplatz Platen in Sehlendorf
Freitag, 4.Juli	Blaskonzert des Fremdenverkehrsvereins bei Mansfeldt in Kaköhl
Sonnabend, 5.Juli	20 Uhr Dorffest Sechendorf bei Bernd Siewers
Sonnabend, 19.Juli	19 Uhr Dorffest der Freiw. Feuerwehr in Nessendorf, Gerätehaus
Freitag, 25.Juli	Matrosenfest des Fremdenverkehrsvereins am Strand
Sonnabend, 26.Juli	Grillabend der Blekendorfer Gilde, Gildeplatz
Sonnabend, 2.August	Sandkuhlenfest der Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr am Kornhof
Freitag, 15. August	17.30-20.30 Kinderdisco der SPD, Sportplatzgelände
Sonnabend, 16.August	15-17 Uhr Sommerfest der SPD für Kinder, ab 19 Uhr Grillfete mit Blaskonzert und Spiel ohne Grenzen
Sonnabend, 23.August	20.30 Laternelaufen am Strand mit dem Fremdenverkehrsverein
Dienstag, 26.August	19.30 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort und Tagesordnung s.Aushang, Presse und SPD-Kasten in Kaköhl
Sonnabend, 6.September	Flohmarkt des Fremdenverkehrsvereins am Strand
Sonntag, 7.September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 46 erscheint

GRÜNE TONNE  
UND  
GELBER SACK

Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:

Sechendorf, Sehlendorf, Siedl.Futterkamp: freitags, 20.Juni, 18.Juli, 15.Aug.  
restliche Gemeinde: montags, 23. Juni, 21.Juli, 18.August.

*Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!*

RESTAURANT

## Futterkiste

Kurt Nickels  
Sehlendorfer Strand  
Telefon (04382) 1253

**Gutbürgerliche Küche**

Für Ihre Familienfeier  
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen



Saison-Spezialität:

**Spanferkel vom Grill**

## bertram dietel

Lütjenburger Straße 19 - 24327 Kaköhl

☎ 04382/92223 - Fax 04382/92226



- **Erdarbeiten**
- **Stemmarbeiten**
- **Abbruch**

(auch in Gebäuden)

Ausführung der Arbeiten mit Geräten  
von 1 bis 20 Tonnen, ab 1 Meter Breite



# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich . . . .

zum 90. Geburtstag:

*Herta Kunow  
in Blekendorf  
am 12. April*

\*

*Johannes Fahrenkrog  
in Sechendorf  
am 16. Mai*

\*

zum 85. Geburtstag:

*Werner Kühl  
in Sechendorf  
am 4. April*

\*

zum 80. Geburtstag:

*Herbert Dittmann  
in Nessendorf  
am 31. März*

\*

*Anni Boll  
in Friederikenthal  
am 12. April*



Seite 20

zur Konfirmation

*(am 23. März in Blekendorf):*

*Matthias Boller, Kaköhl  
Meike Dittmann, Blekendorf  
Matthias Ebert, Futterkamp  
Lars Falkowski, Blekendorf  
Lena Friedrichsen, Sechendorf  
Daniel Gutke, Blekendorf  
Sabine Junge, Kaköhl  
Hans-J. Pries, Kaköhl  
Matthias Sawetzki, Futterkamp  
Magnus Tode, Friedrichsleben  
Julia Wroblewski, Kaköhl*

*(am 27. April in Hansühn):*

*Martin Puck, Nessendorf*

*Sollten wir einen Jubiläum oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.  
Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.*

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.  
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 775. Druck: Dannenberg, Plön.  
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

## Entdecken Sie das Lütjenburger Puppenstübchen

Wir führen:

- **Künstler-, Charakter- und Spielpuppen** sowie
- **Teddys von Steiff, Clemens, Hermann** u. a.

Neuwerkstraße 2 — 24321 Lütjenburg  
Tel. 043 81/99 76 od. 81 25 · Fax 043 81/14 29

- KAMERAS
- FILME
- FARBBILDER
- PASSFOTOS  
sofort zum Mitnehmen
- FARBKOPPIEN

neu: ● NACHTEXPRESS · Fotos schon  
am nächsten Tag fertig

## Foto Grunenberg

Neuwerkstraße · 24321 Lütjenburg